

Inhalt

Vorwort	VIII
A. Einleitung	1
1. Ausgangspunkt der Untersuchung	2
2. »Israel-Lehre«	3
3. Forschungsstand anhand der wichtigsten Veröffentlichungen	7
3.1 Calvins ausschließlich theologischer Antijudaismus - J.Courvoisier	8
3.2 Das Ende der heilsgeschichtlichen Rolle Israels bei Calvin - A.J.Visser	9
3.3 Der Diktator von Genf und seine paradoxe Wirkungsgeschichte - S.W. Baron ..	10
3.4 Calvins Einschätzung der Juden als Symbole allgemeinemenschlicher Sündhaftigkeit - G.W.Locher	12
3.5 Calvins Übereinstimmungen mit Luther in der heilsgeschichtlichen »Lösung der Judenfrage« - W.Maurer	13
3.6 Relative Toleranz Calvins aufgrund des eschatologischen Vorbehalts - H.Krüger ..	13
3.7 Calvins strukturelle Übereinstimmung mit dem Judentum - P.Sigal.....	14
3.8 Calvins Israel-Lehre als Funktion innerchristlicher Polemik - M.Sweetland Laver ..	15
3.9 Calvins pädagogische Verwendung des Begriffs »die Juden« - M.Potter Engel ...	17
3.10 Calvins Israel-Lehre als Anknüpfungspunkt für eine jüdisch-christliche Theologie - J.H.Robinson	18
3.11 Calvins großer Respekt vor dem freien Erwählungshandeln Gottes - J.M.J.Lange van Ravenswaay	19
3.12 Zusammenfassung	19
4. Theoretische Vorüberlegungen: Die Einstellung zum Judentum als Produkt allgemeiner historischer Zeitgenossenschaft und theologischer Reflexion	21
4.1 Entstehungszusammenhänge theologischer Gedanken(systeme)	21
4.2 Die Bedeutung der Israel-Lehre für die allgemeine Haltung gegenüber dem zeitgenössischen Judentum	26
4.3 Die Bedingungen des historischen Kontextes für die theologische Auseinandersetzung mit dem (zeitgenössischen) Judentum	29
5. Fragestellung und Vorgehen	33
B. Das Nebeneinander von Christen und Juden in der Reformationszeit	37
1. Die Entwicklung der rechtlich-sozialen Lage westeuropäischer Juden in der Zeit vor der Reformation (ca. 1090-1520)	37
2. Das christliche Bild vom zeitgenössischen Judentum am Vorabend der Reformation (ca. 1475-1520)	42
a. Der Jude als blutdürstiger Feind des christlichen Glaubens	42
b. Der Jude als Bilderschänder und Marienverächter	45
c. Der Jude als von Gott verstoßener und verblendeter Christusmörder	46
d. Der durch den lästerlichen Talmud verstockte Jude	49
e. Der Jude als Bundesgenosse der gottfeindlichen Mächte	50
f. Der Jude als heuchlerischer Konvertit	51
g. Der Jude als Hostienschänder	53
h. Der unreine Jude	54
i. Der Jude als Wucherer und Nutznießer wirtschaftlicher Notlagen	55
j. Der sich durch Bestechungsgelder Vorteile verschaffende Jude	58
k. Der Jude und seine verführerischen Künste als Arzt	59

3. Die Auswirkungen der Reformation auf das Verhältnis von Christen und Juden (1520-1546)	63
3.1 Zwischen ›Judaismus‹ und Judenmission. Die Zeit wechselseitiger Hoffnungen (1520-1529)	64
3.2 Zwischen Kaiser und Reformation. Die Zeit jüdischer Rechtfertigung gegen diverse Vorwürfe (1530/31)	76
3.3 Zwischen Sabbatarianismus und dem ›Neuen Jerusalem‹ in Münster. Die Zeit der Abwehr ›judaisierender Irrlehren‹ (1531-1535)	80
3.4 Zwischen Integration und Ausgrenzung. Die Zeit landesherrlicher Judenpolitik (1536-1539)	85
3.5 Zwischen Hostienfrel und Ritualmord. Die Zeit reformatorischer ›Entmythologisierung‹ (1539-1542)	95
3.6 Zwischen Totschlag und Teufel. Die Zeit ›geistiger Brunnenvergiftung‹ (1543-1546)	105
4. Zusammenfassung	115

C. Die Israel-Lehren und Einstellungen zum Judentum bei ausgewählten Reformatoren	117
1. Philipp Melanchthon (1497-1560)	119
1.1 Grundzüge der primären Israel-Lehre Melanchthons	120
1.2 Funktionen der Israel-Lehre Melanchthons	127
1.3 Melanchthons Einstellung zum Judentum	130
2. Huldrych Zwingli (1484-1531)	144
2.1 Grundzüge der primären Israel-Lehre Zwinglis	145
2.2 Funktionen der Israel-Lehre Zwinglis	152
2.3 Zwinglis Einstellung zum Judentum	155
3. Heinrich Bullinger (1504-1575)	161
3.1 Bullingers Urteil über Luthers späte Judenschriften	161
3.2 Grundzüge der primären Israel-Lehre Bullingers	165
3.3 Funktionen der Israel-Lehre Bullingers	170
3.4 Bullingers Einstellung zum Judentum	173
3.5 Bullingers Gutachten zur Duldung von Juden (1572)	179
4. Martin Bucer (1491-1551)	185
4.1 Grundzüge der primären Israel-Lehre Bucers	186
4.2 Funktionen der Israel-Lehre Bucers	198
4.3 Bucers Einstellung zum Judentum	200
4.4 Bucers konkrete Überlegungen zur Duldung von Juden	204
5. Michael Servet (1509/11-1553)	216
5.1 Grundzüge der primären Israel-Lehre Servets	216
5.2 Funktionen der Israel-Lehre Servets	221
5.3 Servets Einstellung zum Judentum	225
5.4 Exkurs: Wurde Servet in Genf wegen ›judaisierender‹ Ansichten hingerichtet?	231
6. Auswertung	236

D. Die Anfänge der Israel-Lehre Calvins in der Zeit des Baseler Exils (1535/36)	239
1. Grundzüge der frühesten primären Israel-Lehre Calvins	239
2. Funktionen der frühesten Israel-Lehre Calvins	249

3. Quellen der Baseler Israel-Lehre	255
3.1 Grundsätzliche Bemerkungen zu den Quellen Calvins	256
3.2 Charakteristik der frühesten Israel-Lehre Calvins	258
4. Calvins theologisches Urteil über das Judentum <i>post Christi adventum</i> (sekundäre Israel-Lehre)	264
5. Exkurs: <i>V.F.C[apito]. a nostre allie et confedere le peuple de lalliance de Sinai</i>	268
6. Calvins allgemeine Haltung gegenüber dem (zeitgenössischen) Judentum	276
E. Die Weiterentwicklung der Israel-Lehre Calvins und die Veränderungen in seiner Haltung gegenüber dem Judentum (1536-1544)	281
1. Die erste Genfer Wirksamkeit (1536-1538)	281
1.1 Veränderungen in der Israel-Lehre Calvins	281
1.2 Veränderungen in Calvins Haltung gegenüber dem Judentum	284
2. Die Zeit des Straßburger Exils (1538-1541)	285
2.1 Veränderungen in der Israel-Lehre Calvins	286
2.1.1 Calvins Neuansatz in der primären Israel-Lehre	286
2.1.2 Exkurs: <i>Ad quaestiones et obiecta Iudaei cuiusdam</i>	293
2.1.3 Veränderungen in der sekundären Israel-Lehre	297
2.2 Veränderungen in Calvins Haltung gegenüber dem Judentum	304
3. Ausblick auf die ersten Jahre der zweiten Genfer Phase (1541-1544)	312
4. Auswertung und zusammenfassende Thesen	317
Abstract	322
F. Anhang	328
1. Bullingers Gutachten für Georg von Stetten zur Duldung von Juden vom 10. Juni 1572	328
2. Übersetzung	330
G. Literaturverzeichnis	333
1. Quellen	333
2. Sekundärliteratur	350
3. Hilfsmittel	375
4. Abkürzungsverzeichnis	375
5. Abbildungsnachweise	378
Register	381
1. Sachregister	381
2. Namensregister	386
3. Ortsregister	390